

Einschulung

Am 2. Tag nach den Sommerferien fällt der Startschuss ins Schulleben der Erstklässler. Wir begrüßen sie mit einem ökumenischen Gottesdienst und einer schulischen Feier. Anschließend findet die erste Unterrichtsstunde in den Klassen statt. Die Fördervereine organisieren in dieser Zeit ein Elterncafé.

Elternmitwirkung

Zu Anfang jeden Schuljahres werden Elternvertreter in die Mitwirkungsgremien Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft und Schulkonferenz gewählt. Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungsgremium unserer Schule. Es entscheidet über alle Angelegenheiten, die das Schulleben und die Schulorganisation betreffen.

Außerhalb dieser Gremienarbeit ist uns eine aktive Teilhabe aller Eltern am Schulleben äußerst wichtig. Unterstützung bei Klassenprojekten, Begleitung bei Unterrichtsgängen, Mithilfe bei der Radfahrausbildung sind ohne Begleitung von Eltern oft schwer zu realisieren.

- **Die Klassenpflegschaft**

„Alle Eltern der Schüler einer Klasse bilden die Klassenpflegschaft. Die Klassenpflegschaft wählt aus ihrer Mitte zu Beginn des Schuljahres einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Beide nehmen über ihre Aufgaben in der Klassenpflegschaft hinaus mit beratender Stimme an der Klassenkonferenz teil. Die Klassenpflegschaft dient der Zusammenarbeit von Eltern und Lehrern. Dazu gehören die Information und der Meinungsaustausch über Angelegenheiten der Schule, vor allem aber über die Unterrichts- und Erziehungsarbeit in der Klasse.“ (Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung (Hrsg.): Elternmitwirkung in der Schule, Düsseldorf 2011.)

- **Die Klassenkonferenz**

„Mitglieder der Klassenkonferenz sind die Lehrer, die in der Klasse unterrichten. An den Sitzungen der Klassenkonferenz nehmen die oder der Vorsitzende der Klassenpflegschaft teil. Dies gilt nicht, soweit es um die Leistungsbewertung einzelner Schüler geht. Die Klassenkonferenz entscheidet über die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Klasse.“ (Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung (Hrsg.): Elternmitwirkung in der Schule, Düsseldorf 2011.)

- **Die Schulpflegschaft**

„Mitglieder der Schulpflegschaft sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften. An den Sitzungen können auch ihre Stellvertreter mit beratender Stimme teilnehmen. Die Schulleitung soll beratend teilnehmen. Die Schulpflegschaft wählt einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Sie wählt außerdem die Elternvertretung für die Schulkonferenz. Die Schulpflegschaft vertritt die Interessen aller Eltern der Schule gegenüber der Schulleitung und den anderen Mitwirkungsgremien. Die Schulpflegschaft ist daher ein geeignetes Diskussionsforum, um unterschiedliche Auffassungen und Interessen der Eltern abzustimmen. Informationen der Schulleitung können so über die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften an alle Eltern weitergegeben werden. Entscheidungen, die in der Schulkonferenz zu treffen sind, sollten vorher in der Schulpflegschaft besprochen und beraten werden. Die Schulpflegschaft kann auch eigene Anträge an die Schulkonferenz richten, über die dort abgestimmt wird.“ (Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung (Hrsg.): Elternmitwirkung in der Schule, Düsseldorf 2011.)

- **Die Schulkonferenz**

„Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungsorgan der Schule. Dort arbeiten die Vertreter der Eltern, der Schüler sowie der Lehrer zusammen.

Die Elternvertreter werden von der Schulpflegschaft, die Vertreter der Lehrer von der Lehrerkonferenz gewählt. Die Schulkonferenz hat an Schulen mit bis zu 200 Schülern 6 Mitglieder und bei bis zu 500 Schülern 12 Mitglieder.

In der Grundschule setzt sich die Schulkonferenz jeweils zur Hälfte aus Eltern und Lehrern zusammen.

Den Vorsitz hat die Schulleitung.“ (Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung (Hrsg.): Elternmitwirkung in der Schule, Düsseldorf 2011.)

Elternsprechtage

... finden zweimal im Schuljahr statt. Natürlich können auch jederzeit im Bedarfsfall Gesprächstermine mit den Lehrkräften vereinbart werden.

Englischunterricht

Ab dem dritten Schuljahr erhalten die Kinder Englischunterricht, bei dem sie handlungsorientiert mit der Sprache vertraut gemacht werden. Dabei geht es um das Hörverstehen und das ganzheitliche Erfassen der englischen Sprache. Die für die Bearbeitung eines Themas erforderlichen Wörter und Redewendungen werden den Schülerinnen und Schülern auf vielfältige Weise vermittelt, so dass sie allmählich über ein Vokabular verfügen, mit dem sie sich selbst in der englischen Sprache äußern können. Die Leistungen werden benotet und sind versetzungsrelevant.

Familienzentrum

Der Mosaikschule ist ein Familienzentrum angegliedert. Es bietet vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten zur Gestaltung einer positiven Familienzeit. Sie können mit Ihren Kindern die Nachmittagsangebote nutzen oder die offene Sprechstunde wahrnehmen.

Förderunterricht

Der Förderunterricht bietet allen Kindern eine zusätzliche Hilfe, Lernrückstände aufzuholen oder weiterführende Lernangebote zu nutzen. Im Stundenkontingent jeder Klasse sind jeweils eine Förderstunde in den Fächern Deutsch und Mathematik vorgesehen.

Fördervereine

Die Fördervereine Ostenfelde und Ennigerloh sind eine tragende Säule unserer Schule. Ihre Ziele sind die Unterstützung der Schule hinsichtlich des Unterrichtsmaterials, der Schulgestaltung und der Beteiligung an kulturellen Veranstaltungen, die allen Schülerinnen und Schülern der Schule zugutekommen. Finanziert werden diese Anschaffungen über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Wenn Sie Mitglied werden möchten, finden Sie auf der Homepage das Formular.

Frühstück

Unsere gemeinsame Frühstückspause findet von 9.30 – 9.40 Uhr innerhalb der Klassen statt. Ein gesundes Schulfrühstück ist sehr wichtig für den Lernerfolg der Kinder. Nur so erhalten sie die nötige Energie, um dem Unterricht aufmerksam folgen zu können. Es soll ein starkes Absinken des Blutzuckerspiegels und die damit verbundenen Auswirkungen (Müdigkeit und Konzentrationschwäche) verhindern. Das Schulfrühstück trägt also entscheidend dazu bei, dass Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit erhalten bleiben. Ungeeignet sind alle stark zuckerhaltigen Lebensmittel und Getränke, weil sie die Konzentrationsfähigkeit senken. Im Vergleich zu Erwachsenen haben Kinder einen erhöhten Flüssigkeitsbedarf.

Fundsachen

Fundgegenstände werden im Keller gesammelt. Am Ende eines jeden Schulhalbjahres kommen nicht abgeholte Fundsachen einem wohltätigen Zweck zugute.

Gemeinschaftsgrundschule

In einer Gemeinschaftsgrundschule werden Kinder auf der Grundlage christlicher Bildungs- und Kulturwerte in Offenheit für die christlichen Bekenntnisse und für andere religiöse und weltanschauliche Überzeugungen gemeinsam unterrichtet und erzogen. Der Religionsunterricht wird nach evangelischem und katholischem Bekenntnis getrennt unterrichtet. Kinder anderer Religionen (Islam, Buddhismus, Judentum) sind vom Religionsunterricht befreit und nehmen parallel am DaZ-Unterricht teil, können aber auf Wunsch auch am Religionsunterricht teilnehmen.

Gewaltfrei macht Schule

An der Mosaikschule ist uns ein gewaltfreies, soziales Miteinander ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund fließen Rituale und Regeln in unseren täglichen Unterricht ein. Um Regeln situationsgerecht anwenden zu können, arbeiten wir mit dem Projektteam „Mindful“ zusammen. Über einen Zeitraum von sechs Wochen findet unter Anleitung ausgebildeter Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen ein Training zur Stärkung des sozialen Miteinanders in den Klassen 2 und 3 statt. Zudem erlernen wir mit den Kindern seit dem Schuljahr 2022/23 die „Giraffensprache“ als Form der gewaltfreien Kommunikation

Gottesdienste

Im Schuljahresverlauf finden ökumenische Gottesdienste in der Jakobuskirche bzw. in der Kirche St. Margaretha statt.

Grundschrift

Mit Beginn des 1. Schuljahres erlernen die Kinder die Grundschrift. Dies zunächst in einer unverbundenen, später in einer verbundenen Form. Laut Grundschulverband ist die Grundschrift eine Schrift, die der Druckschrift sehr ähnlich ist. Die Grundschrift ermöglicht den Kindern einen einfacheren Weg zu einer individuellen verbundenen Handschrift.

Grundschulplaner

Zu Beginn eines jeden Schuljahres erhalten alle Kinder einen Grundschulplaner. Dafür fällt ein Beitrag von 5€ an. Der Grundschulplaner dient dem Informationsaustausch zwischen Elternhaus, OGS und Schule. In ihm werden Hausaufgaben notiert und im Krankheitsfall Entschuldigungen übermittelt.

Nach Erhalt des Grundschulplaners müssen die Erziehungsberechtigten für das Schulleben notwendige Informationen (Hitzefrei, persönliche Daten, Datenschutz) eintragen.

Hausaufgaben

... sind Aufgaben für Kinder.

Sie lernen dabei, selbstständig zu arbeiten, zu üben oder sich auf den Unterricht vorzubereiten. Die Hausaufgaben ergeben sich aus dem Unterricht und sollten von den Kindern allein bewältigt werden. Eltern sollten sich für die Hausaufgaben interessieren und sie auch regelmäßig einsehen, damit sie über den Leistungsstand ihres Kindes informiert sind.

Die Hausaufgabenzeit beträgt für

- Klassen 1 und 2: 30 Minuten
- Klassen 3 und 4: 45 Minuten

Hausaufgabenbetreuung

In der offenen Ganztagschule wird täglich Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Unter Aufsicht eines Betreuers/einer Betreuerin und/oder einer Lehrkraft fertigen die Schülerinnen und Schüler jeden Tag (außer freitags) in einer konstanten Gruppe ihre Hausaufgaben an.

Die Hausaufgabenzeit findet nach dem Mittagessen statt und ist ein verpflichtender Bestandteil der Offenen Ganztagschule. Dabei erhalten die Kinder notwendige Hilfestellungen und sollen im Laufe ihrer Schulzeit allmählich lernen, die Verantwortung für ihre schulischen Pflichten selbst zu übernehmen. Hausaufgaben, die in der vorhandenen Zeit nicht erledigt werden konnten, müssen ggf. zu Hause beendet werden.

Hausschuhe

Im Schulgebäude des Hauptstandortes tragen die Schülerinnen und Schüler Hausschuhe.

Herkunftssprachlicher Unterricht

Kinder, die mehrsprachig aufwachsen, haben die Möglichkeit, ihre Herkunftssprache zusätzlich zum normalen Unterrichtsangebot zu erlernen oder zu vertiefen. Dieses Angebot findet in den Nachmittagsstunden an verschiedenen Standorten statt.

Hitzefrei

Unsere Regelungen hierzu entnehmen Sie bitte dem Grundschulplaner.